



Gemeinderat

Niederschrift

Über die 5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 22. September 2011
im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesende:

Bgm. Engelbert Stenico, Vorsitzender
2. Bgmstv. Mag. Manfred Jenewein
StR Eva Lungner
StR Dr. Wolfgang Jörg
StR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler
StR Ing. Roland König
GR Hubert Niederbacher
GR Richard Reinalter
GR DI Andreas Pfenniger
Mag. Jakob Egg
GR Doris Sailer
GR Mag. Kurt Leitl
GR Peter Vöhl
GR Hansjörg Unterhuber (ab 18:30 Uhr)
GR Gabriele Greuter
GR Ahmet Demir
GR-Ers. Stefan Siess
GR-Ers. Viktor Zolet
GR-Ers. Mathias Niederbacher

Abwesend und
entschuldigt:

1. Bgmstv. Herbert Mayer
GR Markus Gerstgrasser
GR Monika Rotter

Weiters an-
wesend:

Walter Gaim
Mag. Elisabeth Reich

Schriftführerin:

Sonja Streng

Tagesordnung

1. Niederschrift
2. Anträge des Stadtrates
Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht – Gerhard und Christine Simperl; Löschung Pfandrecht in EZ 934 – Ulrike Schönherr, Helga Schuler
3. Antrag der Finanzverwaltung
Venet-Bergbahnen AG – ERP-Kredit FT 313
4. Bericht des Überprüfungsausschusses
5. Antrag des Bau- und Wasserausschusses
Grundverpachtung an Gabriele und Christoph Scheiber, Prandtauerweg
6. Antrag der Grüne Landeck – Legalisierung der Wand auf dem Kunstrasenplatz Perjen für Graffiti's
7. Antrag des Wohnungsausschusses
Wohnungsvergaben
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht sodann auf die Erledigung der Tagesordnung über.

Pkt. 1) der TO.: **Niederschrift**

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Gemeinderates vom 7. Juli 2011 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

StR Jörg merkt an, dass er sich wünschen würde, dass auch kritische Äußerungen bzw. Wortmeldungen, wie er sie zuletzt bei der Diskussion um den Venet abgegeben hat, im Protokoll wieder gegeben werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass in einer Niederschrift nicht jede einzelne Wortmeldung festgehalten werden müsse, sondern hat die Niederschrift laut TGO den wesentlichen Verlauf einer Sitzung, insbesondere alle gestellten Anträge und die darüber gefassten Beschlüsse unter Anführung des Abstimmungsergebnisses zu enthalten. Sollte ein Mandatar seine Wortmeldung unbedingt festgehalten haben wollen, wäre es von Vorteil, wenn dieser während der Sitzung ausdrücklich darauf hinweisen würde.

Pkt. 2) der TO.: **Anträge des Stadtrates**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Vorsitzende den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge:

a. Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht – Gerhard und Christine Simperl

In 1602 GB 84007 Landeck – im Eigentum von Gerhard und Christine Simperl – ist unter C-LNr. 1 a das Vorkaufsrecht und unter C-LNr. 2 a das Wiederkaufsrecht zu Gunsten der Stadtgemeinde Landeck einverleibt.

Rechtsanwalt Dr. Robert Eiter stellt die Anfrage, ob die Stadtgemeinde Landeck der Löschung dieser Rechte zustimmt.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 14. Juli 2011 mit dem Ansuchen befasst und beantragt, der Gemeinderat möge der Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts zustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Antrag des Stadtrates einstimmig einverstanden.

b. Löschung Pfandrecht in EZ 934 – Ulrike Schönherr, Helga Schuler

In EZ 935 KG 84007 Landeck – im Eigentum von Frau Ulrike Schönherr und Frau Helga Schuler – ist im Lastenblatt C-L-Nr. 1 a auf Anteil B – LNR 3 5 ein Pfandrecht in der Höhe von ATS 15.000,-- für die Stadtgemeinde Landeck einverleibt.

Die Eigentümer stellen nun die Anfrage, ob die Stadtgemeinde Landeck der Löschung dieses Pfandrechtes zustimmt, da die Darlehensforderung in der Höhe von ATS 15.000,-- zur Gänze getilgt wurde.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 13. September 2011 mit dem Ansuchen befasst und beantragt, der Gemeinderat möge der Löschung des Pfandrechtes zustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Antrag einstimmig zu.

Pkt. 3) der TO.: **Antrag der Finanzverwaltung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Finanzausschusses, 2.
Bgmstv. Jenewein, den Vortrag.

Die Finanzverwaltung stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die am 01.10.2011 fällige Rate des ERP-Kredites FT 313 der Venet-Bergbahnen AG mit dem Anteil von 55 %, das sind Euro 53.772,22 zu übernehmen.

Die Übernahme der Rate ist als rückzahlbarer Zuschuss, das heißt als Forderung gegenüber der Venet-Bergbahnen AG, zu verstehen.

2. Bgmstv. Jenewein bemerkt, dass dieser Beschluss zweimal jährlich zu fassen ist und heute zum viertletzten Mal vorliege.

Vorliegender Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 4) der TO.: **Bericht des Überprüfungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Ahmet Demir, das Wort und bringt den Mitgliedern des Gemeinderates nachstehenden Bericht zur Kenntnis:

Der Überprüfungsausschuss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Landeck hat am Mittwoch, den 7.9.2011 in der Finanzverwaltung des Rathauses die Gebarung und Buchhaltung geprüft. Die Prüfung hat folgendes Ergebnis erbracht:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung im Jahre 2011

Das Protokoll der 2. Sitzung wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

2. Buchungs- und Belegprüfung

StR Ing. König ersucht an Stelle der Belegprüfung Ausschreibungen zu prüfen. Weiters fragt er an, ob Bestellungen über die Beschaffungsplattformen getätigt werden.

Finanzverwalter Walter Gaim stellt fest, dass für größere Anschaffungen jedenfalls mehrere Angebote eingeholt werden. Verbrauchsgüter, GWG, Heizmaterial, Öle usw. werden über Beschaffungsplattformen oder Händler nach Angebotsvergleichen angeschafft.

Sodann wird die Buchungs- und Belegprüfung durchgeführt. Nachstehende Belege des HHJ. 2011 werden stichprobenweise geprüft:

101202 bis 101329

101320 bis 101516

103544 bis 103716

102829 bis 103010

Dabei kam es zu folgenden Bemerkungen:

StR Ing. König verlangt, dass der Telefonvertrag mit dem Anbieter - A 1 - der Stadtfeuerwehr in Kopie bei der Stadtgemeinde Landeck abgelegt wird. Der Folder für die Festwochen erscheint ihm als nicht günstig.

GR Hubert Niederbacher:

Die Besucherzahl bei den Festwochen ist erschütternd gering.

3. Kassaprüfung

Die Haupt- und Nebenkassen wurden durch die Mitglieder des Überprüfungsausschusses geprüft.

Die Überprüfung der Haupt- und Nebenkassen ergab keinerlei Beanstandungen.

4. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen

Der Obmann des Überprüfungsausschusses ersucht den Finanzverwalter, Überschreitungen über Euro 10.000,00 näher zu erläutern.

- a) 1/220000-751100 Betriebsbeiträge Land - Überschreitung Euro 25.327,44
Im Lantech gibt es die Firma „Die Berater“ für schwer vermittelbare Lehrlinge. Die Lehrlinge sind in Landeck gemeldet, arbeiten jedoch in anderen Gemeinden. Der Beitrag für die Berufsschulen ist durch die Gemeinde Landeck zu tragen.
- b) 1/411000-751200 Beitrag für häusliche Pflege; Überschreitung Euro 34.720,00
Das Land Tirol hat im Jahr 2011 die Aliquotierung umgestellt.
- c) 1/420000-728005 Wartung EDV; Überschreitung Euro 2.310,48
Zu dieser Überschreitung kam es durch div. Programmerweiterungen.
- d) 1/782000-755000 Lfd. Zuschuss Venet Bergbahnen AG; Überschreitung Euro 200.000,00
Die Haushaltsstelle wurde von einmalig auf laufend geändert.
- e) 1/840000-001000 Unbebaute Grundstücke; Überschreitung Euro 11.800,00
Der Abbruch des Wohnhauses Lötzweg 14 war nicht budgetiert.
- f) 1/853010-614008 Instandhaltung Salurnerstraße 8; Überschreitung 17.642,00
Die Sanierungsmaßnahmen waren nicht veranschlagt.
- g) 1/853020-700000 Betriebskostenbeiträge; Überschreitung Euro 20.625,46
Es wurden diverse Sanierungsarbeiten im Stadtsaal durchgeführt, die im Vorjahr noch nicht bekannt waren.

h) 1/853040-700000 Mietzinse; Überschreitung Euro 18.000,00

Noch bei der Erstellung des Voranschlages 2012 war geplant, dass die IMMO KG als direkter Vermieter auftritt. Da sich die Gemeinde jedoch entschlossen hat, die Räume des alten Kinos selbst weiter zu vermieten, war die Miete durch die IMMO KG der Gemeinde vorzuschreiben.

StR Ing. König bemängelt, dass das Kino seit Oktober 2010 durch die ARGE Kino und den Extra Film-Club genutzt wird, ein Vertrag jedoch noch nicht vorliegt. Der Vertrag sollte sofort abgeschlossen werden.

Der Prüfungsausschuss nimmt die Haushaltsüberschreitungen 2011 lt. Beilage einstimmig zur Kenntnis.

5. Überprüfung Abgabenrückstände

Der Finanzverwalter stellt fest, dass die Stadtgemeinde Landeck für ihr straffes, teilweise hartes Mahnsystem bekannt ist. Es wird generell zweimal gemahnt und dann exekutiert.

Sind Musikschulbeiträge auch im Exekutionswege nicht einzubringen, wird dem Schüler der weitere Schulbesuch untersagt.

Anschließend werden die einzelnen Außenstände besprochen.

Der Prüfungsausschuss ersucht den Finanzverwalter die Außenstände aufgeteilt nach Konkursen, Schuldenregulierungsverfahren und anderen Außenständen in Summen zusammengefasst, im Protokoll zu vermerken.

Voraussichtlich abzuschreibende Forderungen:

Konkurse, Schuldenregulierungsverfahren	39.239,69
Sonstige offene Posten	62.238,01

6. Allfälliges

Da es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen gibt, dankt der Obmann für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

StR König bemerkt, dass in Summe Euro 200.000,- offen sind und noch zusätzlich Euro 100.000,- an Außenständen von Konkursen und Schuldenregulierungsverfahren dazukommen könnten. Man müsse hoffen, dass wenigstens die sonstigen Außenstände in der Höhe von Euro 60.000,- beglichen werden.

StR Jörg stellt die Anfrage, wie viele Konkursverfahren bei der Stadtgemeinde jährlich anfallen.

Finanzverwalter Walter Gaim antwortet, dass im Schnitt ca. 15 Konkurse (inkl. Privatkonkurse) behandelt werden.

StR Lunger nimmt Stellung zur Kritik hinsichtlich des Folders für die Festwochen und erklärt, dass heuer nicht 3.000 Stück, sondern 5.000 Stück in Auftrag gegeben wurden, um im ganzen Bezirk Landeck auf die Festwochen aufmerksam machen zu können. Sie bekräftigt, dass der Folder ein sehr wichtiges Werbemittel ist. Zu den Besucherzahlen erklärt sie, dass heuer ca. 300 Eintritte weniger als im Vorjahr verzeichnet wurden, dies sei unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass manche Schulklasse nicht erschienen ist.

StR König klärt auf, dass er nicht die Anzahl der Folder kritisiere, ihm sei lediglich der Posten für den Kostenbeitrag an die Gemeinde Fließ für das Aufhängen des Plakates aufgefallen und findet er es eigenartig, dass dafür etwas verlangt wird.

Der Vorsitzende klärt diesbezüglich auf, dass dies auch in Landeck so üblich ist. Die Abwicklung in Landeck wird durch den Tourismusverband TirolWest vorgenommen.

StR Jörg fragt an, wie viele Besucher insgesamt während der Festwochenzeit verzeichnet wurden.

StR Lunger informiert, dass bei den verschiedensten Konzerten insgesamt zwischen 1.600 und 2.000 Besucher erschienen sind.

StR König ist der Meinung, dass es eigentlich gar nicht notwendig wäre, das Protokoll des Überprüfungsausschusses im Gemeinderat vorzutragen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass laut TGO die Ergebnisse der Kassenprüfungen in einer Niederschrift festzuhalten und diese dem Gemeinderat vorzulegen sind.

Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird vom Gemeinderat sodann zustimmend zur Kenntnis genommen.

Pkt. 5) der TO.: Antrag des Bau- und Wasserausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Bau- und Wasserausschusses, StR Ing. Roland König, den Vortrag.

a. Grundverpachtung an Gabriele und Christoph Scheiber, Prandtauerweg

Der Bau- und Wasserausschuss beantragt auf Grund seiner Beratung am 22.6.2011 die pachtweise Überlassung einer ca. 350-400 m² großen Fläche aus der stadteigenen Gp.

1267/1, sowie die Nutzung des Quellwassers der oberhalb davon liegenden Quellstube für die Gartenbewässerung an Gabriele und Christoph Scheiber zu folgenden Bedingungen und Auflagen:

- Die Grundüberlassung mit der Quellwassernutzung erfolgt auf unbestimmte Zeit mit einer jederzeitigen Kündigungsmöglichkeit.
- Als Pachtzins wird Euro 130,00 incl. MwSt. jährlich mit Wertsicherung vorgeschlagen.
- Die Quellnutzung hat so zu erfolgen, dass es bei der Quellfassung zu keinem Überlauf und unkontrollierten Wasseraustritt kommt. Das nicht genutzte Wasser ist über die Hausinstallation in den öffentlichen Abwasserkanal abzuleiten. Für den Fall, dass das Quellwasser in einem Zwischenbehälter gespeichert wird, sind die notwendigen Installationsarbeiten zur schadlosen Ableitung des Überlaufwassers von den Pächtern im Einvernehmen mit dem städtischen Wasserwerk auszuführen.
- Weiteres wird die gemeindeeigene Böschung oberhalb des Prandtauerweges für die gemeinsame Nutzung und Pflege an Gabriele und Christoph Scheiber sowie an Herrn Horst Albertini, Prandtauerweg 26b, in Form einer Bittleihe mit einem jährlichen Anerkennungsziens in Höhe von Euro 50,-- unter der Bedingung überlassen, dass der Baumbestand erhalten bleiben muss und der Grund nicht eingezäunt werden darf.

Der Gemeinderat wird um Beschlussfassung im Sinne dieses Antrages ersucht.

StR Jörg weist darauf hin, dass man bei den Bittleihverträgen vorsichtig sein müsse und würde er davon abraten, einen Anerkennungsziens zu verlangen. Wenn man etwas verlangt, wäre es aus seiner Sicht geschickter, einen Bestandsvertrag zu erstellen.

Der Vorsitzende bemerkt, dass die allgemeine Problematik im Zusammenhang mit den Bittleihverträgen bekannt ist.

Beschluss:

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Pkt. 6) der TO.: **Antrag der Grüne Landeck – Legalisierung der Wand auf dem Kunstrasenplatz Perjen für Graffiti's**

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat nachstehenden Antrag zur Kenntnis:

Der Sport- und Freizeitausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 7. Juni 2011 mit dem Ansuchen der „Grünen Landeck“ um Legalisierung der Wand beim Kunstrasenplatz Perjen für Graffiti's befasst.

Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen das Ansuchen für die Nutzung der Wand am Sportplatz Perjen abzuweisen. Die „Grünen Landeck“ sollen aufgefordert werden einen anderen Standort für die Ausübung dieser Kunst zu benennen.

Dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 7) der TO.: **Antrag des Wohnungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt StR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler, das Wort und verliest nachstehenden Antrag:

Der Wohnungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat mit telefonischem Umlaufbeschluss beantragt, nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt zu vergeben und wird der Gemeinderat um nachträgliche Beschlussfassung ersucht:

- a) die 1-Zi-Wohnung Kreuzgasse 27 (nach Stark) an
STORCH Sieglinde, Landeck, Namlos
- b) die 1-Zi-Wohnung Fischerstraße 116 (nach Haas) an
STADLER Andreas, Landeck, Schrofensteinstraße 14
- c) die 3-Zi-Wohnung Brixnerstraße 16 (nach Nagele) an
STRASSER Thomas, Landeck, Brixnerstraße 16
- d) die 3-Zi-Wohnung Lötzweg 20 (nach Wachs) an
SPRENGER Martin, Landeck, Lötzweg 57
- e) die 3-Zi-Wohnung Malsersstraße 19, Top 17 (nach Foltanek) an
WACHTER Anita, Landeck, Malsersstraße 19,
- f) die 3-Zi-Wohnung Malsersstraße 19, Top 29 (nach Ölz) an
ÖLZ Lisa, Landeck, Malsersstraße 19
- g) die 4-Zi-Wohnung Malsersstraße 19, Top 53 an
ZANGERLE Reinhard u. Claudia, Landeck, Brixnerstraße 8
(Fam. Stark Josef hat auf die Wohnung verzichtet)

WOHNUNGSVERGABEN BRUGGFELDSTRASSE

Rücktritte

- Top 8 PARASCHIV Elena
- Top 9 JUEN Hedwig
- Top 20 SCHWENNINGER Irene
- Top 24 SARI Serkan
- Top 43 PIRCHER Michael

Neuvergaben

Top	8	MOSCHEN Michaela, Landeck
Top	9	MOSCHEN Thomas, Landeck
Top	10	MIKLO Tiberiu, Kappl
Top	24	LENER Silvia, Pettneu
Top	34	HÖRTNAGL Herbert, Landeck
Top	45	RAICH Valeria, Kauns
Top	46	ZANGERLE Jürgen, Kufstein

Mit den beantragten Wohnungszuweisungen ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Pkt. 8) der TO.: Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Der Vorsitzende informiert, dass die heute in der Malserstraße durchgeführte Veranstaltung zum „Autofreien Tag“, welche noch bis 19.00 Uhr stattfindet, sehr gut besucht wurde. Der Bevölkerung wurde bei dieser Gelegenheit auch die Möglichkeit geboten, sich beim Infostand der Stadtgemeinde über die geplante Einführung des Müllverwiegesystems zu informieren, was auch sehr gut angenommen wurde. Er bedankt sich dafür bei Umweltberater Benno Flatschacher.
2. Der Vorsitzende berichtet von einer vor kurzem stattgefundenen Verhandlung mit der Donau Chemie (DC) in der Gewerbeabteilung der BH Landeck. Um auf die geänderte Marktsituation reagieren zu können, ist von der DC die Installierung einer Mühle/Brecher geplant. Es handelt sich dabei um ein in sich geschlossenes System, welches keine zusätzliche Staubbelastung und auch keinen zusätzlichen Lärm verursacht. Er informiert außerdem, dass die erbrachten Messungen zum Ergebnis hatten, dass sich kein Wert über dem Grenzwert befindet, im Gegenteil – sämtliche Werte liegen deutlich darunter. Demnach zeigen die Maßnahmen, die von der DC diesbezüglich getroffen wurden, ihre Wirkung. Auch das Konzept für die Rauchentwicklung wurde von der Behörde abgesegnet und wird in Kürze umgesetzt. Im Übrigen könne von einem sehr kooperativen Vorgehen aller Beteiligten gesprochen werden.

StR Jörg bemerkt, dass sich auch die Nachbarsfamilie Müller über Jahre sehr massiv für Maßnahmen zum Lärm- und Staubschutz eingesetzt habe und somit auch sehr viel dazu beigetragen hat.

3. GR Lunger berichtet, dass der Obmann des Bezirksmuseumsvereins, Dr. Schöpf, einen Termin bei LH Platter, im Beisein von LR Palfrader wahrgenommen hat und das Gespräch insgesamt sehr wohlwollend verlaufen ist und es demnächst eine Entscheidung seitens des Landes geben werde. Sie ersucht nunmehr um einen Termin mit allen Fraktionen, um das Konzept vorstellen zu können.

StR König hätte sich die Unterlagen schon früher gewünscht und wäre es seiner Meinung nach besser gewesen, hätten die Fraktionen jetzt schon konkrete Unterlagen vorliegen. Nicht zuletzt deshalb, weil das Land bekanntlich die Zusagen davon abhängig

macht, welchen Beitrag die Stadt leistet. Außerdem würden ihn auch die Bedingungen interessieren, die das Land stellt. Verwundert zeigt er sich außerdem über den laufenden Galeriebetrieb. Er möchte wissen, ob die Galerie mit dem Museumskonzept zusammenpasst, da laut Dr. Benedikt Erhard von der Kulturabteilung des Landes Tirol eine strikte Trennung oder Verzicht der sogenannten Galerie empfohlen wurde. Er hätte zudem gerne in den Geschäftsführer-Vertrag eingesehen und mit dem Vorstand bzw. Kassier die entsprechenden Unterlagen „durchforstet“, bevor ein Gemeinderatsbeschluss gefasst wird.

StR Lungner bemerkt zum Galeriebetrieb, dass die Ausstellungen teilweise schon zwei Jahre voraus geplant worden sind. Weiters teilt sie mit, dass vom Land auferlegt wurde, bis Ende September 2011 einen Sanierungsplan vorzulegen. Auch die Frage Weiterführung bzw. Auflösung des Galeriebetriebes wurde mit LH Platter besprochen und ist dieser der Meinung, dass dies „Sache“ der Gemeinde ist. Zum Thema Einsichtnahme in die Bilanzen erläutert sie, dass alle Ordner, alle Bilanzen und Kontostände offen zur Einsichtnahme sind und erklärt sie sich bereit, mit StR König einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Konzept mittlerweile von Dr. Köck ausgearbeitet wurde und vorab allen Gemeinderatsmitgliedern zur Verfügung stehe. Zum Galeriebetrieb erwähnt er, dass Dr. Erhard angeraten habe, den Galeriebetrieb zu prüfen, von einer zwingenden Auflösung habe dieser, seiner Ansicht nach, nicht gesprochen.

4. GR-Ers. Siess teilt mit, dass auf der Rampe im Anschluss an das ehem. Pümpelareal mehrere Autowracks ohne Kennzeichen abgestellt sind. Das Stadtbild ist seiner Meinung nach damit beträchtlich beeinträchtigt und ersucht er um Überprüfung dieses Zustandes.

Der Vorsitzende informiert, dass diese Rampe vom Verein ATIB gemietet wurde, er werde diesbezüglich jedoch Rücksprache mit dem Obmann halten.

StR König berichtet in diesem Zusammenhang, dass es in diesem Bereich dringend eine Klärung hinsichtlich der noch bestehenden Ladezone entlang der Rampe bedarf. Speziell am Freitag zum Freitagsgebet könne man in diesem Bereich eine lange „Parkkette“ beobachten. Er bekräftigt, dass die Ladezone ursprünglich nur für den Betrieb der Fa. Pümpel genehmigt wurde.

In diesem Zusammenhang kommt es zu einer kurzen Debatte, in welcher festgestellt wird, dass der Zustand in diesem Bereich insgesamt unbefriedigend ist.

StR Jörg informiert, dass sich der Planungsausschuss derzeit intensiv mit der Parkraumbewirtschaftung in Landeck auseinandersetzt und dieser Bereich auch eine Änderung in nächster Zeit erfahren werde.

StR König plädiert dafür, diesen Bereich vordringlich zu behandeln.

Der Vorsitzende ist der Meinung, dass hinsichtlich der Überwachung verstärkt die Stadtpolizei hingeführt werden muss und sichert er zu, dies zu veranlassen.

5. GR Leitl informiert, dass der Verkehrsspiegel beim Haus Freina am Prandtauerweg in die falsche Richtung zeige, ebenso müsste das Hinweisschild zur Maisengasse um 180 Grad gewendet werden. Außerdem regt er an, die Plakate beim alten Kino zur Bausteinaktion zu entfernen, da diese nicht mehr aktuell sind.

Der Vorsitzende sicher zu, sich darum zu kümmern.

6. GR Egg gibt einen kurzen Bericht über die Schwimmbadsaison 2011 ab: Nachdem das Kinderbecken aufgrund hygienischer Probleme am Anfang der Saison abgetragen werden musste, habe man die Entwicklung der Badesaison ohne Kinderbecken genau angesehen. Tatsache ist, dass viele Besucher ausblieben – vor allem Familien mit Kindern. Inzwischen wurde im Stadtrat einstimmig beschlossen, dass ein Sanierungskonzept ausgearbeitet werden müsse, um das Schwimmbad wieder attraktiver zu gestalten. Ein Vorentwurf für das Sanierungskonzept liege mittlerweile vor und wird in der nächsten Sitzung des Sportausschusses präsentiert und im Anschluss beraten. Außerdem werde man für dieses Projekt beim Land das Ansuchen um eine Bedarfszuweisung stellen.
7. StR König erklärt, dass seit über einem Jahr mit dem Verein ATIB über die Stellplatzabgabe verhandelt wird und immer wieder Termine diesbezüglich gestreckt wurden. Letztlich wurde bis zum heutigen Zeitpunkt keine Baukollaudierung durchgeführt und damit der fehlenden Benützungsbewilligung Vorschub geleistet. An den Vorsitzenden, als oberste Bauinstanz der Stadtgemeinde, stellt er folgende Fragen:

Wurde die Abgabe für die nicht vorhandenen Stellplätze vorgeschrieben?

Wann und in welcher Höhe für wie viele Stellplätze?

Wurde die Abgabe bezahlt?

Für welche Betriebsstätte bzw. Kulturräume wurde sie vorgeschrieben?

Gibt es ein Ansuchen für eine Ladezone bzw. Parkplätze vor dem Gebäude auf öffentlichem Grund?

Dasselbe gilt auch für den Benutzer der Lager im restlichen Pümpelgebäude, der Fa. Federspiel – hat auch diese Firma um die Erlaubnis einer Ladezone angesucht, welche sie auf öffentlichen Grund benutzen?

Der Vorsitzende antwortet, dass die Vorschreibung vor ca. einem Monat an den Verein ATIB erfolgt ist und sich daraufhin ein Vertreter des Vereins bei ihm bezüglich einer Ratenzahlung erkundigt habe. Die Vorschreibung setze sich aus verschiedenen Komponenten zusammen und werde in Abstimmung mit Ing. Moschen von Herrn Schattauer verfasst. Er bittet um Verständnis, dass er nicht alle Details und Zahlen dieses Bescheides im Kopf haben könne.

GR Demir schlägt vor, dass sich alle Fraktionen, gemeinsam mit Vertretern des Vereins ATIB zusammen setzen sollten, um gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

StR Jörg betont, dass primär zu prüfen ist, welche Verordnungen auf diesem Areal feststehen. Grundsätzlich gibt es klare Regeln, die einzuhalten sind.

8. GR Unterhuber fragt nach, ob bereits eine Schlussrechnung für den Stadtplatz/Altes Kino vorliegt.

Der Vorsitzende antwortet, dass es dazu Ende Oktober eine Sitzung geben werde.

9. StR Jörg teilt mit, dass man hinsichtlich des Projektes „Betreutes Wohnen“ in den beiden Ausschüssen – Planungs- und Sozialausschuss – sehr gut zusammenarbeite und derzeit nach einem geeigneten Standort für dieses Projekt gesucht werde. Ins Auge gefasst werde eine Fläche beim Altersheim Landeck, zum anderen prüfe die Pfarre, ob es eine Möglichkeit beim alten Widum gebe. Ende September werde man mehr dazu wissen und darüber weiter sprechen können.
10. StR Jörg informiert, dass sich der Planung- und Verkehrsausschuss zum Ziel gesetzt hat, die Verkehrssituation in Landeck zu verbessern sowie eine Parkraumbewirtschaftung in allen Ortsteilen einzuführen. Zuletzt hat sich der Ausschuss sehr intensiv mit der Situation im Ortsteil Perjen auseinandergesetzt und werde mit der Umsetzung noch heuer begonnen. In weiterer Folge werde es zu Änderungen in der Prandtauersiedlung/Prandtauerweg und dem Leitenweg kommen.
11. StR Jörg berichtet von der stattgefunden Sitzung zur Standort- und Wirtschaftsentwicklung, in welcher die Ziele und Aufgaben grundsätzlich diskutiert worden sind. Es ist nunmehr die Bildung einer Steuerungsgruppe geplant, die die Interessen der Gemeinden zu vertreten hat. Gleichzeitig wird eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer forciert. Er bemerkt, dass alle Beteiligten sehr engagiert mitarbeiten und nun gemeinsam neuzeitliche Dinge in Angriff genommen werden. Kritisch beurteilt er vor allem die Flächen- und Immobilienproblematik. Die nächste Sitzung werde am 2. November 2011 abgehalten.
12. GR Leitl fragt an, ob die Renovierung der Volksschule Angedair Thema in der nächsten Schul- und Kindergartenausschusssitzung sein werde.

GR Reinalter antwortet, dass dieses Thema am Montag, 26. September 2011 behandelt werde und auch die Direktorin, Frau Daniela Lehmann, zur Sitzung eingeladen worden ist.

13. StR König gibt an, dass vor fast einem Jahr über eine eventuelle Übertragung der jährlichen Pacht und mögliche Übernahme des Gebäudes der Pfadiau durch die Stadtgemeinde Landeck nachgedacht wurde. Auch wurde davon gesprochen, dass das Projekt dem Gemeinderat vorgestellt wird, was bis heute noch nicht erfolgt ist. Er hätte gerne Auskunft darüber, ob noch ein Subventionsansuchen des Pfadfindervereins für das Jahr 2011 ins Haus steht. Außerdem möchte er wissen, ob der Tiroler Landesverband der Pfadfinder auf Grund der gewährten Subventionen beim Bau des Pfadigebäudes ein Anrecht auf dieses habe. Er ersucht um baldige Klärung der weiteren Vorgangsweise und Konfrontierung im Gemeinderat.

Der Vorsitzende klärt auf, dass der Pachtvertrag noch bis Ende dieses Jahres läuft.

GR Pfenniger erläutert, dass man die Projektvorstellung im Juli durchführen wollte, jedoch aufgrund der Verschiebung der GR-Sitzung diesen Termin wieder absagen muss-

te. Inzwischen sei geplant, am 7. Oktober 2011 das Konzept allen interessierten Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis zu bringen.

GR Niederbacher teilt mit, dass sich auch der Jugend- Familien- und Sozialausschuss mit dieser Thematik befasst habe. Leider sei sein Ansinnen – mit diesem Projekt die Situation der Landeck Jugend zu verbessern – politisch verhindert worden. Derzeit fehle ihm die Kraft, um dieses Projekt weiter zu verfolgen. Er sieht keinen politischen Konsens, welcher für eine Umsetzung dieses Projektes notwendig wäre. Er könne damit leben, wenn die Pacht weiterhin von der Pfadfindergruppe übernommen werde. Er hätte sich eine überparteiliche und konstruktive Zusammenarbeit gewünscht, wie es sie derzeit beim Projekt „Betreutes Wohnen“ gibt. Bei StR Jörg bedankt er sich in diesem Zusammenhang für die Kooperation und die gute Zusammenarbeit.

Zur Äußerung von GR Niederbacher, dass das Projekt schlechtgeredet worden sei, entgegnet GR Egg, dass davon in keinem Protokoll etwas niedergeschrieben worden ist. In der Sitzung vom 14. Juni 2010 des Jugend- Familien- und Sozialausschusses wurde dieses Projekt vorgestellt und im Ausschuss diskutiert. Er habe dabei den Eindruck gewonnen, dass das Konzept noch nicht ausgereift ist.

GR Pfenniger antwortet auf die Anfrage von StR Jörg, ob es überhaupt noch eine aktive Pfadfindergruppe in Landeck gibt, dass es eine „Hand voll Leute“ gibt, die versuchen, die jährliche Pacht durch Vermieten der Räumlichkeiten begleichen zu können. Aktive Jugendarbeit werde keine betrieben. Er verweist noch einmal auf das Potential dieses Areals. Seiner Meinung nach wäre dies der ideale Ort, wo sich Jugendliche aufhalten, wo sie auch einmal laut sein könnten. Ihm wäre es ein echtes Bedürfnis, dieses Areal für die Jugendlichen der Stadt Landeck weiterhin zur Verfügung zu stellen.

GR Niederbacher fügt hinzu, dass die sogenannte „Baracke“ bei einer Auflösung der Pfadfindergruppe Landeck an die Landesgruppe der Tiroler Pfadfinder übergehen würde und dieser natürlich keine große Freude damit hätte. Die Intention des Landesverbandes gehe in Richtung Übernahme durch die Stadtgemeinde Landeck. Er appelliert abschließend an die Mitglieder des Gemeinderates, sich die Planstudie von GR Pfenniger anzuschauen und danach dieses Projekt überparteilich zu bewerten.

14. StR Hittler berichtet, dass der Wirtschafts- und Umweltausschuss im Hinblick auf die Einführung des neuen Müllverwiegesystems mehrerer Sitzungen, auch während der Sommerpause, absolviert hat. Im Moment liege man sehr gut im Zeitplan und könne mit der Umsetzung am 1. Jänner 2012 begonnen werden. Er spricht dem Vorsitzenden in diesem Zusammenhang seinen Dank für die stets gewährte Unterstützung aus. Er informiert weiters, dass in der nächsten Sitzung am 3. Oktober 2011 über die Abfallgebühren diskutiert werde.
15. GR Niederbacher informiert, dass die Stadtgemeinde Landeck Veranstalter der Wanderausstellung „Vielfalt daheim in Tirol“ in Zusammenarbeit mit dem JUFF-Fachbereich Integration ist und lädt zur Ausstellungseröffnung am 30. September 2011 um 19:00 Uhr im Schloss Landeck recht herzlich ein. Die Ausstellung könne von 1. Oktober bis einschl. 23. Oktober 2011 besucht werden. Er bedankt sich bei Frau Lunger und beim Vorsitzenden für die gewährte Unterstützung.

16. GR Reinalter berichtet über die unbefriedigende Parksituation seit Schulbeginn im unmittelbaren Schulbereich in Bruggen nachdem der Parkplatz durch die Schließung der Billa-Filiale in der Kreuzgasse nicht mehr zur Verfügung steht und fragt an, ob nicht Verhandlungen mit dem Besitzer des Billa-Areals hinsichtlich Parkmöglichkeiten geführt werden könnten.

StR Jörg teilt mit, dass der Zustand bekannt ist und auch im Ausschuss mehrfach über das Billa-Areal gesprochen wurde. Er gibt an, dass das Pachtverhältnis mit der Fa. Billa und dem Verpächter Schweißgut demnächst ausläuft. Die Grundstückseigentümer möchten nun das Grundstück verkaufen und wurde die WBW beauftragt, ein Konzept zu entwickeln. Seiner Meinung nach sollte in diesem Bereich kein Wohnblock mehr gebaut werden. Vielmehr sollte die Stadtgemeinde Landeck den Ankauf dieses Grundstückes ins Auge fassen, dann wäre dieses Grundstück für eine Betriebsansiedlung oder auch für eine spätere Schulerweiterung interessant. Hinsichtlich der Parksituation erwähnt er, dass man gemeinsam mit der Schule versuchen wird, eine für alle akzeptable Lösung zu finden.

StR Hittler fügt hinzu, dass man im Ausschuss über die Benützung des ehem. Areals beim Thiallift in der Kleis oder des Pendlerparkplatzes gesprochen habe.

17. StR König erkundigt sich hinsichtlich des Sanierungskonzeptes der Venetbergbahnen AG und würde gerne wissen, wann die Fraktionen darüber informiert werden.

2. Bgmstv. Jenewein teilt mit, dass morgen eine Aufsichtsratssitzung stattfindet und man Ende Oktober mehr wissen werde.

18. StR König bemerkt, dass beim Areal Ehrenreich Greuter in der äußeren Malsersstraße schon seit längerer Zeit ein Parkgebühren-Automat kaputt ist und fragt nach, ob dieser demnächst repariert wird, ansonsten solle er komplett entfernt werden.

Der Vorsitzende sichert zu, sich darum zu kümmern.

19. StR König erkundigt sich nach der weiteren Vorgangsweise hinsichtlich des Verwendungszwecks Obergeschoss Altes Kino.

Der Vorsitzende gibt an, dass man bezüglich dieser Frage wieder zusammenkommen wird und alle Fraktionen mit einbezogen werden.

20. StR König verweist auf Mängel im Bereich des neuen Stadtplatzes. Es wachsen aus allen Ritzen und Fugen Grashalme und werde die Kinorampe durch zahlreiche Zigarettensammel und sonstigen Müll gesäumt. Außerdem zeichnen sich die Betonplatten des Stadtplatzes durch Versatz in der Höhenlage aus und werden dadurch zu Stolperfallen.

Der Vorsitzende bemerkt, dass die Unebenheiten der Betonplatten bereits einmal korrigiert wurden, er werde Herrn Spiss jedoch noch einmal kontaktieren.

StR Hittler fügt hinzu, dass eine 3jährige Gewährleistungsfrist vereinbart wurde.

21. StR Jörg bemerkt, dass er es nicht für unbedingt notwendig erachte, den Antrag der Grünen Landeck nach Behandlung im Sport- und Freizeitausschuss als eigenen Punkt in der Tagesordnung des Gemeinderates anzuführen. Es hätte seiner Meinung nach auch genügt, wenn man darüber unter dem TO-Punkt Allfälliges berichtet hätte.

Der Vorsitzende erklärt, dass diese Vorgangsweise der TGO entspreche und im speziellen Fall, die Grünen Landeck aufgefordert werden, einen anderen Standort für die Ausübung von Graffitis zu benennen.

22. StR Hittler fragt an, ob es ein Sanierungskataster hinsichtlich straßenbautechnischer Maßnahmen in Landeck gibt.

StR König antwortet, dass ein derartiger Prioritätenkatalog derzeit von Ing. Sailer ausgearbeitet werde. Sobald dieser in schriftlicher Form vorliegt, werde er darüber weiter berichten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit.
